



Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e. V.

Obleute für Umwelt- und Naturschutz:
Gregor und Ulrike Rohlmann

Jahresbericht 2013

Das Jahr 2013 stand wie schon das Jahr 2012 ganz im Zeichen der blühenden Landschaften und des Einsatzes für eine gentechnikfreie Landwirtschaft und Ernährung.

Am **19. Januar 2013** starteten wir gemeinsam mit unserem Vorsitzenden Friedrich-Wilhelm Brinkmann und Ute Buschhaus aus Soest praxisorientiert mit einem **Seminar auf Haus Düsse** in die Blühsaison. Ute Buschhaus ist Agraringenieurin und Naturschutzexpertin. Sie koordiniert das Projekt "Blütenreichtum in Welter" bei dem es um Straßen- und Wegränder, um Blühstreifen und öffentliches Grün geht. Gemeinsam mit dem Imkerverein Welter hat sie ein vollständiges Konzept für das Projekt erarbeitet, das als Musterbeispiel für ähnliche Vorhaben sehr hilfreich ist. Friedrich Wilhelm Brinkmann hat in den letzten Jahren als Initiator des Vermolder Blüten-Mehr's gemeinsam mit seinen Imkerkollegen vom Imkerverein Vermold Erfahrungen mit der Mössinger Mischung gesammelt. Er konnte als Praktiker wertvolle Tipps zur Auswahl der Flächen, zur Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Städte und Gemeinden, zu Finanzierungsmöglichkeiten sowie zur Vorbereitung der Flächen, dem Ausbringen des Saatgutes und zur Pflege der Blühflächen geben.

Anlässlich des **Apisticus-Tages 2013** in Münster gestaltete unser Fachbereich einen Informationsstand zu den Themen Agro-Gentechnik, „Blühendes Band durch unser Land“ und „Bienen machen Schule“. Wie schon in den Jahren zuvor konnten wir interessierten Gästen ein umfangreiches Angebot des Netzwerks Blühende Landschaft, Fachliteratur vom Naturgarten e.V. und selbst erstellte Handreichungen zur Anlage von Blühflächen und naturnahen Gärten anbieten.

Das blühende Band soll sich auch im Rheinland ausbreiten. Zu diesem Zweck stellten wir die Blühinitiative unseres Landesverbandes mit Vortrag und Infostand am **17. Februar 2013** im **Bienenmuseum Duisburg** vor.

Vom **16. bis zum 18. März 2013** setzten wir gleich an drei Stellen neue Blühpunkte für unser Projekt: Der Einladung des Imkervereins Borken folgten wir in die **Biologische Station Borken**, tags darauf präsentierten wir das Blühende Band im Haus Hohenstein für den **Kreisimkerverein Ennepe-Ruhr**, um es am Folgetag den Landwirten des Märkischen Kreises bei ihrer Sitzung in Vesperde vorzustellen.

Am **20. April 2013** erreichte das blühende Band durch Vortrag und Infostand in der Stadthalle in Meinerzhagen eine große Anzahl von sehr interessierten Gästen des Imkervereins Kierspe-Meinerzhagen.

Am folgenden Wochenende blieben wir in der Region und gestalteten einen Infostand zu Bienen und Blüten bei einer Veranstaltung der Landfrauen des Märkischen Kreises auf dem **Hof Gelzhäuser in Belkenscheid**.



Bei der Veranstaltung der Stadt Werther am **4. Mai 2013** mit dem Titel „**Aus der Praxis für die Praxis – Aktionstag Blütenvielfalt in und um Werther**“ ging es ganztägig um die Verbesserung der Blütenvielfalt in den umliegenden Städten und Gemeinden. Hier beteiligten sich u.a. Friedrich-Wilhelm Brinkmann und Ute Buschhaus, die gemeinsam mit dem Stadtgärtner aus Werther hochinteressante praktische Tipps geben konnte. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren besonders von der Vorstellung der technischen Gerätschaften beeindruckt.

Beim **Umweltbeirat in Lüdenscheid** spannten wir das blühende Band am **14. Mai 2013** weiter Richtung Sauerland, wo wir am **Waldlehrpfad in Wiblingwerde** bei extrem steinigem Bodenverhältnissen unsere erste **Test-Blühfläche** mit drei verschiedenen mehrjährigen gebietseigenen Saatgutmischungen angelegt haben. Über den blütenreichen Erfolg konnten wir uns mit dem Initiator des Waldlehrpfades und tatkräftigen Unterstützer bei der Anlage der Blühfläche, Karl-Heinz Tacke aus Nachrodt-Wiblingwerde, von Mitte Juli bis weit in den Spätherbst hinein freuen.

Am **7. Juni 2013** stellten wir beim **Imkerverein Detmold** anlässlich seiner Jubiläumsveranstaltung die Blühinitiative vor zahlreichen interessierten Gästen vor.

Auf Einladung des Zentrums für ländliche Entwicklung des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen nahmen wir am **13. Juni 2013** in Dorsten an einer **Fachtagung zum Thema „Energie aus Wildpflanzen - eine vielfältige Alternative“** teil.

Anlässlich der Märkischen Waldtage und des Tages der deutschen Imkerei unterstützten wir den Imkerverein Nachrodt-Wiblingwerde am **6. Juli 2013** mit einer ganztägigen Aktion zum Thema „**Von der Blüte bis zum Honig**“ an der Blühfläche am Waldlehrpfad in Form eines umfangreichen, bunt gestalteten Infostandes mit Aktionen für Kinder.

Am **8. September 2013** waren wir anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des dortigen Imkervereins mit Vortrag und Infostand zum Blühenden Band in **Rheine** zu Gast. Besonders beeindruckt hat uns dort das am Heimathaus Hovesaat liebevoll gestaltete Imkerzentrum mit angeschlossenem Imkereimuseum.

Beim 125-jährigen Jubiläumsfest des **Imkervereins Bottrop** am **14. September 2013** waren wir mit Vortrag und umfangreichem Infostand ganztägig präsent. Die Jubiläumsfeier im Vormittagsbereich im Haus der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald im Waldpädagogischen Zentrum (WPZ) war von Seiten der Veranstalter bis ins Detail liebevoll vorbereitet, was durch eine große Resonanz und sehr interessierte Gäste honoriert wurde. Ab Mittag präsentierte sich der sehr aktive Imkerverein im Bienenhaus mit besonders für die jüngeren Besucher äußerst attraktiven Aktionen.

Unsere Teilnahme an der bundesweiten Fortbildung „**Bienen machen Schule**“ vom **27. – 29. September 2013** im Bienenmuseum in Weimar zählte wie schon im vergangenen Jahr für uns zu den Höhepunkten im Bienenjahr. Umfassende Informationen und kreative Ideen zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und die Begegnung mit gleichgesinnten naturverbundenen Menschen haben die Begeisterung lange nachwirken lassen. Wir freuen uns, dass wir unsere Erfahrungen Anfang 2014 zur Einrichtung eines neuen Fachbereiches zum Thema Schulimkerei weiter geben können.



Am **10. Oktober 2013** nahmen wir an einem Treffen des **Bienennetzwerks Ruhrgebiet** teil. Die hier entstehende Zusammenarbeit mit der im Bienennetzwerk Ruhrgebiet verankerten RAG Montan Immobilien, die unter dem Motto „Fläche sucht Imker“ riesige alte Bergbauflächen im Ruhrgebiet renaturieren und mit Bienenvölkern bestücken will, eröffnet hinsichtlich der Verbesserung der Bienenweide ungeahnte Möglichkeiten.

Auf dem diesjährigen **Honigmarkt in Dortmund** waren wir mit einem großen Informationsstand zu den Themen „Blühendes Band“, „Bienen machen Schule“ und „Risiken der Agro-Gentechnik“ auf dem Markt an der Reinoldikirche vertreten.

Am **19. November 2013** folgten wir einer Einladung des **Imkervereins Bochum**. Die sehr gut organisierte Veranstaltung erfreute sich großer Resonanz, sowohl beim Vortrag als auch am Infostand ergaben sich gute Gespräche mit vielfältig interessierten Besuchern.

Der Verein 2010 Königinnen für das Ruhrgebiet und das aktuelle Forum NRW haben das **Projekt Metropole 1000 Königinnen** für das Ruhrgebiet als ökologische Modellregion gestartet. Am **30. November 2013** unterstützten wir mit Vortrag und Infostand eine Informations- und Diskussionsveranstaltung des Projektes in Gelsenkirchen.

Nach einem ereignisreichen Jahr mit zahlreichen Aktivitäten erleben wir mit Freude die landesweite Ausweitung der Blühflächen insbesondere in Städten und Gemeinden, wie uns viele interessierte Anfragen zeigen. Im Jahr 2014 werden wir in unserer Heimatstadt Lüdenscheid auf einer weiteren Testfläche verschiedene gebiets-eigene mehrjährige Saatgutmischungen testen.

Es ist uns ein großes Anliegen, den Schritt von gut gemeinten „Psychotopen“ wie z.B. der Mössinger Mischung, die durchaus als „Türöffner“ dienen können, zu gebietseigenen, nachhaltigen Mischungen zu gehen und so die Artenvielfalt dauerhaft zu sichern. Dazu möchten wir die Forschungsergebnisse der **Studie ProSaum der Uni Osnabrück** zur Etablierung mehrjähriger artenreicher Krautsäume nutzen.

Für die fachliche Beratung durch **Reinhard Witt vom Naturgarten e.V.**, **Holger Loritz vom Netzwerk Blühende Landschaft** und **Ernst Rieger von der Saatgutfirma Rieger-Hofmann** sind wir besonders dankbar.

Im kommenden Jahr möchten wir ein Konzept zur Ausbildung von Bienenweideexperten für die einzelnen Kreisimkervereine entwickeln. Die Bienenweideexperten sollen durch ihr Fachwissen nicht nur Imkerinnen und Imker beraten, sondern auch die Kontakte zu allen Interessengruppen vor Ort praxisnah pflegen.

Abschließend danken wir allen, die uns bisher bei unserer Arbeit unterstützt haben – ganz besonders Frau Knepper und den Damen der Geschäftsstelle –, die geduldig unsere Fragen beantwortet und uns mit allen nötigen Informationen sehr geholfen haben.

Gregor und Ulrike Rohlmann, Lüdenscheid